



Serie II

Donnerstag, den 13. April 1916, abends 8 Uhr:

Henriette Jacoby

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann. — Leiter der Aufführung: Emil Lind.

Personen:

Salomon Gebert, Fabrikant Oskar Fuchs
 Ferdinand Gebert } dessen Brüder Eugen Dumont
 Jason Gebert } Otto Stoeckel
 Eli Gebert, deren Onkel Emil Lind
 Dr. Kößling Peter Esser
 Sommergut, Werkmeister der Gebertschen
 Weberei Willy Wietfeld
 Geheimrat Stosch, Arzt der Familie Gebert Eugen Keller
 Minchen Gebert, Elis Frau . . . Hildegard Osterloh
 Rieckhen Gebert, geb. Jacoby, Salomons
 Frau O. Eggers-Rotter

Hannchen Gebert, geb. Jacoby, Ferdinands
 Frau Josefa Stein
 Henriette Jacoby, geb. Gebert, ihre Nichte Marie Andor
 Fräulein Hörstel Elsa Dalands
 Emma, Dienstmädchen } bei Salomon Grete Dörpelkus
 Gustav, Diener } Gebert Friedrich Wörnle
 Minna, Dienstmädchen bei Eli Gebert Lotte Crusius

Zeit: Weihnachten 1839 bis September 1840
 1., 2., 3. Akt Berlin, 4. Akt Potsdam.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7¼ Uhr

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende 10¼ Uhr

Freitag, den 14. April 1916, abends 8 Uhr

Serie V

Mathilde Buhr in ihren Tanzschöpfungen

Hierauf:

Lottchens Geburtstag.

Samstag, den 15. April 1916, abends 7¼ Uhr

Der Sturm.

Mittwoch, den 19. April 1916, zum ersten Male:

Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie von Sudermann.

Sonntag, den 16. April 1916, vormittags 11¼ Uhr zu ermäßigten Preisen:

MORGENFEIER

Zu Gunsten der Kriegshilfskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger.

Rheinische Dichter.

Vorverkauf an der Tageskasse des Schauspielhauses.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Donnerstag, den 16. April 1916, abends 8 Uhr:

Henriette Jacoby

Schauspiel in 4 Akten (5 B.

der Aufführung: Emil Lind.

Salomon Gebert, Fabrikant . . .
 Ferdinand Gebert } dessen Brüder
 Jason Gebert }
 Eli Gebert, deren Onkel . . .
 Dr. Kößling . . .
 Sommergut, Werkmeister der Gebert
 Weberei . . .
 Geheimrat Stosch, Arzt der Familie G.
 Mindchen Gebert, Elis Frau . . .
 Riekchen Gebert, geb. Jacoby, Salo
 Frau . . .

bert, geb. Jacoby, Ferdinands
 Josefa Stein
 oby, geb. Gebert, ihre Nichte Marie Andor
 tel Elsa Dalands
 tmädchen } bei Salomon Grete Dörpelkus
 er } Gebert Friedrich Wörnle
 tmädchen bei Eli Gebert Lotte Crusius
 eihnachten 1839 bis September 1840
 , 3. Akt Berlin, 4. Akt Potsdam.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise
 Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittellogg
 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk.

nd Steuer)
 , 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—;
 bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe

Kassenöffnung 7 Uhr Einlaß

vorstellung 8 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Mathilde B
 Lotte
 anzschöpfungen
 ertstag.

Der Sturm.

Mittwoch, den 19. April 1916, zum ersten Male:

Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie von Sudermann.

Sonntag, den 16. April 1916, vormittags 11 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen:

MORGENFEIER

Zu Gunsten der Kriegshilfskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger.

Rheinische Dichter.

Vorverkauf an der Tageskasse des Schauspielhauses.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.